



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr 16/1967

Die Aufgaben der Schulpartei- **organisationen** im Schuljahr 1967/68

Von Dr. Lothar Oppermann,
Leiter der Abteilung Volksbildung beim ZK der SED

Grundlage der Arbeit der Schulparteiorganisationen im Schuljahr 1967/68 sind die Beschlüsse des VII. Parteitag unserer Partei, deren Durchführung auf das engste verknüpft ist mit der Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, dem größten internationalen Feiertag dieses Jahres.

Der Parteitag hat dem einheitlichen sozialistischen Bildungssystem und dem ihm zugrunde liegenden Gesetz eine bedeutende Funktion bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zugewiesen und beschlossen: „Die Hauptaufgabe im Bildungswesen ist es jetzt, dieses Gesetz allseitig in die Wirklichkeit umzusetzen, seine Realisierung in allen Bereichen und auf allen Stufen durch tägliche unermüdliche Arbeit auf wissenschaftlicher Grundlage zu organisieren und zu leiten.“^{*)} Diese Aufgabe wird nur dann richtig verstanden, wenn das Bildungssystem als organischer Bestandteil des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus erfaßt und dementsprechend verwirklicht wird.

Das Gesetz legte die Grundlinie der schulpolitischen Entwicklung eindeutig fest. Jedoch, so stellt der Parteitag fest, erwachsen aus der Dialektik von

*) Walter Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus, Dietz Verlag, Berlin 1967, S. 240